

Biennale 2015 31. Mai - 13. September 2015

Biennale Skulpturen-Symposium mit „EIN SOMMERTAGTRAUM“ am Kulturort Weiertal in Winterthur

Herausragende Kunstwerke in einem zauberhaften Ambiente inmitten der Natur

Am Kulturort Weiertal in Winterthur sind rund 30 nationale und internationale Kunstschafter mit Skulpturen, Objekten, installativen und kinetischen Werken, Video-, Audio- und Licht-Kunst vertreten. Ein Highlight für alle Liebhaber zeitgenössischer Kunst.

Beteiligte Kunstschafter: Not Vital, Daniel Spörri, Mario Sala, Christian Herdeg, Manon, Christian Gonzenbach, Alex Hanimann, Ursula Palla, Beni Bischof, Reto Boller, Carlo Borer, Etienne Krähenbühl, Elfi Anderegg, Christine Aymon, David Bill, Margaretha Dubach, Elisabeth Eberle, Martin Gut, Katharina Henking, Paul Le Grand, Esther Mathis, Daniel Meili/Bruno Lötscher, Matthias Merdan, Swann Thommen, Judit Villiger, Lydia Wilhelm, Teres Wydler, Zaric, Zimoun

Die künstlerische Leitung mit Ulla Rohr und Maja von Meiss unter dem Kuratorium von Guido Magnaguagno, ehemaliger Vizedirektor Kunsthau Zürich/Direktor Museum Tinguely Basel, hat 30 Kunstschafter eingeladen, ein breites Spektrum plastischer Kunst mit ihren zeitgenössischen, gestalterischen Möglichkeiten zum Thema „Ein Sommertagtraum“ zu zeigen.

Die vierte Biennale 2015 soll **das Verständnis für neue künstlerische Ausdrucksformen fördern**. Im Sommer 2014 wurden an einer Begehung mit den Künstlern und Künstlerinnen die Ausstellungsplätze individuell festgelegt. Anfang Oktober wurden die spezifisch auf den Ort bezogenen Projekte eingegeben und werden jetzt in den Ateliers realisiert und im Laufe des Aprils 2015 installiert.

Ein attraktives Rahmenprogramm mit Führungen, Symposien und künstlerischen Performances

Zahlreiche Führungen von Kunstschaftern und Kunsthistorikerinnen ermöglichen dem kunstinteressierten Publikum einen erlebnisorientierten Zugang zu moderner Kunst. Spezifische Führungen werden für blinde und behinderte Menschen angeboten, um Kunstwerke mit sinnlich taktilem Be-greifen zu erfassen, Rundgänge auch für Familien und Schulklassen aller Stufen, sowie private Gruppenführungen.

An kontradiktorischen Symposien werden künstlerische und kulturpolitische Themen diskutiert. Zahlreiche künstlerische Performances ergänzen die Ausstellung. Jeden Freitagabend ist die Ausstellung mit Lichtkunstwerken bis nach 22h geöffnet. Das Sommerfest vom 11. Juli „Sommernachtstraum“ zeigt u.a. ein künstlerisches Feuerspektakel.

Begleitend zur Ausstellung erscheint eine 60-seitige **Publikation** mit Texten von Kunsthistorikerinnen und fotografischer Dokumentation jedes Werks.

Jury- und Publikumspreise

Profilierte Kunstexperten vergeben den **Jurypreis** der Biennale: Dr. Kathleen Bühler, Kuratorin Abteilung Gegenwart Kunstmuseum Bern, Simon Maurer, Kurator Helmhaus Zürich und Oliver Kiehmayer Kurator Kunsthalle Winterthur. Auch die Besucher können ihr Lieblingswerk bezeichnen. Die Eingaben werden bis zum Ende der Ausstellung ausgewertet und das beliebteste Werk mit einem **Publikumspreis** ausgezeichnet.

Ausstellungsort

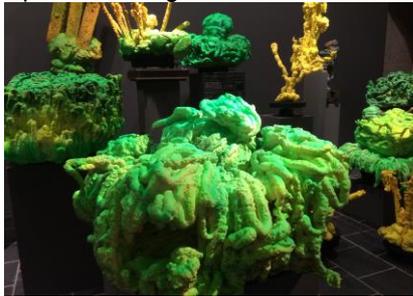
Der Kulturort Weiertal befindet sich in einer der letzten intakten Landschaftskammern des Kantons Zürich, zwischen dem Berenberg Wülflingens und der Brüttener-Hochebene gelegen, auf Stadtboden von Winterthur, 12 Autominuten vom Stadtzentrum Winterthur entfernt.

Bewährter Ausstellungsplatz ist der zauberhafte Park mit Weihern und Bachläufen, Rasenflächen, Obsthain und Steinplätzen, einer Datscha, Galerieräumlichkeiten und einem Bistro mit Aussensitzplätzen. Kleinere Kunstwerke werden zusätzlich in den Galerieräumen ausgestellt.

Guido Magnaguagno zum Sommertagtraum

„Unser Titelthema rekurriert auf Shakespeare's "A Midsummer Night's Dream", ein Spiel mit phantastischen Mitwirkenden. Es evoziert eine Welt heiterer "fantasies" wie verquerrer "follies", nebst existentiellen Themen. Im Weiertal wandelt sich die Nacht zum Tag und die versammelte Künstlerschar produziert Tagträume. Diese unterscheiden sich von der nächtlichen Spezies entschieden dadurch, dass sie realisiert werden. Rund dreissig Künstlerinnen, davon ein Teil aus der Romandie, wo die Phantasie prächtig gedeiht, verwirklichen ihre Tagträume in einer Traumlandschaft. Hier finden Begegnungen und Entdeckungen statt, wird Scherz und Allotria getrieben, getäuscht und gespiegelt, verzaubert. Tagträume können heiter sein wie vorüberziehendes Gewölk, wie das Plätschern der Weiertalbäche, poetisch federleicht wie der Abendwind, glänzend wie der Morgentau. Berühmte Namen und mit Zauberkappen getarnte Greenhorns geben sich ein Stelldichein, das 108 Tage und 107 Nächte dauert. Koblode und Feen sind erwünscht, Wünsche werden wahr.“

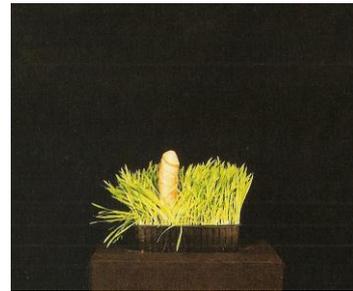
Spots auf einige Kunstwerke der Biennale 2015



Judit Villiger



Christian Gonzenbach



Manon



Etienne Krähenbühl



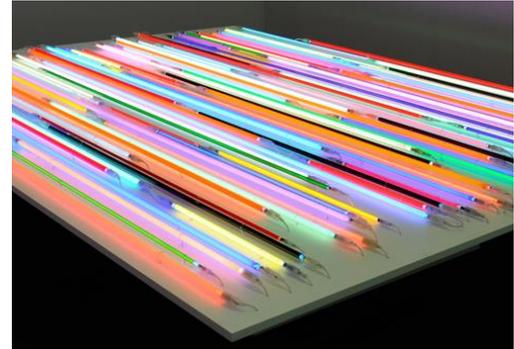
Daniel Spörri



Paul Le Grand



Carlo Borer



Christian Herdeg

Die Ausstellung wird durch die öffentliche Hand, zahlreiche Stiftungen, Sponsoren und Gönner unterstützt. Führungen und Anlässe können bereits reserviert werden.

Detaillierte Informationen und weitere Fotos sind erhältlich:

Maja von Meiss, Mitglied künstlerische Leitung, Präsidentin Verein Skulpturen-Symposium
Telefon: +0041 (0) 52 222 70 32 oder 61, Handy 076 608 01 90 Mail: skulpturen-biennale@bluewin.ch

Biennale Skulpturen-Symposium

Kulturort Weiertal, Rumstalstr. 55, 8408 Winterthur www.skulpturen-biennale.ch